

GERIATRIE PRAXIS

FORTSCHRITTE DER MEDIZIN

10.2004

EDITORIAL

- 1 Die Süchte der Senioren werden zu oft übersehen
Prof. Dr. med. Gerhard A. Wiesbeck, Basel

TITEL

- 8 Kraft und Balance trainieren, Gewicht kontrollieren:
Alarmierender Bewegungsmangel in der Schweiz
Dr. med. Brian Martin, Magglingen

- 12 Beschwerden des Stütz- und Bewegungsapparats:
Schicken Sie Ihre Senioren zum Krafttraining!

PD Dr. med. Frank Mayer, Dipl. Sportwiss. Heiner Baur, Steffen Müller,
Dr. med. Anja Hirschmüller, Prof. Dr. med. Aloys Berg,
Prof. Dr. med. Hans-Herrmann Dickhuth, Freiburg

- 15 Triglyzeride sinken, HDL steigt, LDL formiert sich neu:
Wenn Adipöse loslaufen, kommt auch ihr Lipidprofil
in Bewegung

Dr. med. Daniel König, Dr. med. Peter Deibert, Prof. Dr. med.
Hans-Herrmann Dickhuth, Prof. Dr. med. Aloys Berg, Freiburg

SCHWERPUNKT

- 20 Benzodiazepinsucht bei Betagten: Wie Sie Schlaf-
und Beruhigungsmittel adäquat verordnen

lic. phil. Sylvie Petitjean, Prof. Dr. Dieter Ladewig, lic. phil. Kenneth M.
Dürsteler-MacFarland, Prof. Dr. med. Gerhard A. Wiesbeck, Basel

- 23 Alkoholismus – ein Problem in Alters- und
Pflegeheimen: Die Sucht als schleichender Suizid

Prof. Dr. med. Gerhard A. Wiesbeck, lic. phil. Sylvie Petitjean,
lic. phil. Kenneth M. Dürsteler-MacFarland, Basel

- 27 Drogensubstitution :
Für Methadon ist man nie zu alt

lic. phil. Kenneth M. Dürsteler-MacFarland, Jonas Strom,
lic. phil. Sylvie Petitjean, Prof. Dr. med. Gerhard A. Wiesbeck, Basel

- 32 CME-Fragebogen

JOURNAL CLUB

- 34 Von unseren Experten gescreent und kommentiert



8

Aktive Prävention: Viele typische Altersleiden lassen sich durch eine gesunde Lebensweise verhindern. Dazu gehört unbedingt auch Bewegung. Lesen Sie im aktuellen Titel, was Sie Ihren jungen und nicht mehr ganz so jungen Patienten zumuten dürfen.



20

Sucht und Abhängigkeit: Bei Senioren steht bei der Toxikomanie die Alkohol- und die Medikamentenabhängigkeit an erster Stelle. Unser CME-Schwerpunkt zeigt, wie Sie sie frühzeitig erkennen und verhindern: Wie sind Benzodiazepine im Alter adäquat zu verordnen? Wie sind sie zu dosieren? Und was ist bei in die Jahre gekommenen Opiatabhängigen zu tun?